

Die Schwerpunkte des Projekts „Schulungen zur Anerkennungsgesetzgebung“ liegen auf der Auswertung der Anerkennungspraxis, intensiver Sensibilisierung der Anerkennungsstellen für eventuelle Hürden und interkulturelle Herausforderungen in der praktischen Umsetzung der Gesetzgebung sowie der Information und Sensibilisierung der Arbeitsmarktakteure und -akteurinnen in Schleswig-Holstein.

Nach sorgfältiger Auftragsklärung werden unterschiedliche Schulungsformate für die jeweilige Zielgruppe passend erarbeitet und im Vorfeld abgestimmt. Das Projekt bietet eine Bandbreite an Veranstaltungsformaten, die von kurzen Inputveranstaltungen mit dem Ziel der Kenntnisvermittlung zur Rechtslage bis zu Tagesworkshops mit intensiver Arbeit in Kleingruppen zu Fallbeispielen reicht.

Wir wenden uns an

alle Akteurinnen und Akteure des Arbeitsmarktes, insbesondere an

- Jobcenter und Arbeitsagenturen,
- Weiterbildungsträger
- die landesweiten Anerkennungsstellen

Wir bieten Ihnen

- Inhouse-Seminare zum Anerkennungsgesetz
- Handreichungen und Informationsmaterialien
- Informations- und Fachveranstaltungen

Kontakt:

IQ Schleswig-Holstein –
Schulungen zur Anerkennungsgesetzgebung

ZBBS e.V.
Sophienblatt 64 A, 4. Stock
24114 Kiel

Ansprechpartnerinnen:
Katrin Eichhorn
Annette Tempelmann
Astrid Faehling

Tel.: 0431 780 28 110
Fax: 0431 200 11 54
E-Mail: iq@zbbs-sh.de

www.iq-netzwerk-sh.de
www.zbbs-sh.de



Mit Recht gegen Diskriminierung! Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt in S-H

Das Teilprojekt „Mit Recht gegen Diskriminierung!“ richtet sich an Arbeitsmarktakteurinnen und Arbeitsmarktakteure. Es zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, die der Diskriminierung von Migrantinnen und Migranten im Ausbildungs- und Arbeitsleben entgegenwirken können. Hierbei dient u. a. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) als Grundlage.

Im Rahmen des Projekts bieten wir Schulungen an und machen Angebote zur Organisationsentwicklung für Arbeitgebende und Interessenvertretungen. Außerdem informieren wir Menschen mit Migrationshintergrund über Handlungsmöglichkeiten des Diskriminierungsschutzes und unterstützen Betroffene bei der Durchsetzung ihrer Rechte (Empowerment).

Wir wenden uns an

alle Akteurinnen und Akteure des Arbeitsmarktes, insbesondere an

- Unternehmen
- öffentliche Verwaltungen
- Weiterbildungsträger
- Personal- und Betriebsräte
- Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und deren Unterstützer und Unterstützerinnen

Wir bieten Ihnen

- Beratung und Begleitung beim Aufbau von Beschwerdestellen und Ausgestaltung des Beschwerdeverfahrens i. S. des AGG

- Inhouse-Seminare, Informations- und Fachveranstaltungen zum Thema rechtlicher Diskriminierungsschutz
- Unterstützung bei der Ausgestaltung von Antidiskriminierungsmaßnahmen und positiven Maßnahmen i.S. des AGG
- Beratung und Empowerment von betroffenen Migrantinnen und Migranten
- Handreichungen und Informationsmaterialien

Unsere Seminare

schneiden wir in Absprache mit Ihnen passgenau zu.

Kontakt:

IQ Schleswig-Holstein – Mit Recht gegen Diskriminierung!
Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt

Antidiskriminierungsverband
Schleswig-Holstein – advsh - e.V.
Herzog-Friedrich-Str. 49
24103 Kiel

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:
Hanan Kadri
Stefan Wickmann
Ulrike Kohlmann
Andrea Schuschill (Assistenz)

Tel.: 0431 64 08 90 06
E-Mail: iq-projekt@advsh.de

www.iq-netzwerk-sh.de
www.advsh.de



Angebote zur Interkulturellen Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung im Netzwerk IQ Schleswig-Holstein

Migrantinnen und Migranten sind nach wie vor nicht nur überdurchschnittlich oft von Arbeitslosigkeit betroffen, sondern auch besonders häufig prekär beschäftigt.

Viele von ihnen bringen im Ausland erworbene berufliche Kompetenzen und Qualifikationen mit, die jedoch trotz verbesserter Gesetzgebung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse noch nicht ausreichend in berufliche Perspektiven münden. Dazu kommen Benachteiligungen, die auch diejenigen treffen können, die ihre Qualifikationen in Deutschland erworben haben: Schon die Einordnung eines Namens als „fremd“ kann ein Einstellungshindernis darstellen. Im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe bleibt die interkulturelle Öffnung der relevanten Akteure und Akteurinnen am Arbeitsmarkt eine wichtige Aufgabe in der Einwanderungsgesellschaft.

Diesem Ziel widmen sich die im Handlungsschwerpunkt „Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung“ des IQ Landesnetzwerks Schleswig-Holstein aktiven Projekte. Sie wenden sich mit ihren Angeboten an Akteurinnen und Akteure, die eine Rolle bei der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten spielen: Betriebe, Behörden, Kammern, Weiterbildungsträger, Gewerkschaften, Beratungsstellen, Jobcenter, Arbeitsagenturen und die für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse zuständigen Stellen. Außerdem gibt es ein spezielles Angebot im Bereich Empowerment, das sich direkt an Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete und ihre Unterstützenden richtet.

Neben Arbeitsmaterialien, Informationen und Veranstaltungen bieten die Projekte dieses Handlungsschwerpunkts speziell zugeschnittene Fortbildungen an. Diese unterstützen Institutionen und Unternehmen darin, institutionelle Hürden zu identifizieren und im Rahmen der Weiterentwicklung von Leitbildern, Strukturen und Alltagspraxis abzubauen. Interkulturelle Kompetenz-

entwicklung und die Umsetzung der Gesetzgebung zur Antidiskriminierung und zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse stehen dabei im Fokus. Darüber hinaus sollen von Diskriminierung bedrohte und betroffene Menschen über ihre Rechte und Handlungsmöglichkeiten informiert werden.

Die Angebote ergänzen sich inhaltlich und können auch kombiniert werden. Alle Angebote sind für Sie kostenfrei.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen in diesem Flyer vorgestellten Projekte oder an:

IQ Schleswig-Holstein – Koordination „Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung“

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
Sophienblatt 82-86
24114 Kiel

Ansprechpartnerin:
Astrid Petermann
Andrea Scholten (Assistenz)

Tel.: 0431 55685644
Fax: 0431 20509525
E-Mail: iq-koordination3@frsh.de

www.iq-netzwerk-sh.de
www.frsh.de

diffairenz - Schulungen zur interkulturellen Öffnung und Antidiskriminierung

Interkulturelle Kompetenzen sind unverzichtbarer Bestandteil des professionellen Selbstverständnisses aller Betriebe und Institutionen in der Einwanderungsgesellschaft. Sie sind Teil der Professionalität der einzelnen Mitarbeitenden und beinhalten beispielsweise berufsrelevantes Wissen über Rechtsfragen der Migration, einen reflektierten Umgang mit Vorurteilen und eine adäquate Reaktion auf Hürden bei der Kommunikation in deutscher Sprache.

Gleichzeitig sind Betriebe und Institutionen auch als Organisationen gefragt. Ob es um Fragen der mehrsprachigen Beschilderung in einem Amt geht, um innerbetriebliche Regelungen zu Freistellungen wegen religiöser Feste oder um Möglichkeiten, Arbeits- oder Ausbildungsplätze für Migrantinnen und Migranten attraktiver zu machen: Überall geht es um strukturelle Veränderungen im Sinne interkultureller Kompetenzentwicklung. Auf diesem Weg unterstützen wir Sie!

Wir wenden uns an

alle Akteurinnen und Akteure des Arbeitsmarktes, insbesondere an

- Unternehmen
- öffentliche Verwaltungen und
- Weiterbildungsträger

Wir bieten Ihnen

- Inhouse-Seminare zum Thema interkulturelle Kompetenzentwicklung und Öffnung
- Handreichungen und Informationsmaterialien

- Informations- und Fachveranstaltungen
- Beratung und Begleitung bei Prozessen der Organisationsentwicklung im Zusammenhang mit interkultureller Öffnung

Unsere Seminare

sind so passgenau wie möglich zugeschnitten. Unser Programm enthält eine Reihe von Grund- und Aufbauomodulen, deren Inhalte wir an die Bedarfe vor Ort anpassen und die miteinander kombinierbar sind. Ist Ihr Wunsch bzw. Ihr Bedarf noch nicht konkret, finden wir mit Ihnen gemeinsam heraus, was der erste Schritt sein kann. Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

IQ Schleswig-Holstein – diffairenz: Schulungen zur interkulturellen Öffnung und Antidiskriminierung

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
Sophienblatt 82-86
24114 Kiel

Ansprechpartnerinnen:
Irmgard Poggemann
Dina Khuzhamatova
Dr. Jana Pecenka
Andrea Scholten (Assistenz)

Tel.: 0431 2595852
Fax: 0431 20509525
E-Mail: interkultur@frsh.de

www.iq-netzwerk-sh.de
www.frsh.de



Das Landesnetzwerk wird koordiniert durch:



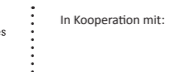
Das IQ Landesnetzwerk Schleswig-Holstein ist Teil des bundesweiten Förderprogramms IQ (Integration durch Qualifizierung). Das Netzwerk bietet landesweit Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Qualifizierungsberatung im Kontext des Anerkennungsverfahrens sowie Maßnahmen zur beruflichen Anpassungsqualifizierung für Migrantinnen und Migranten.

Darüber hinaus macht das IQ Landesnetzwerk Angebote zur interkulturellen Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung für Akteure und Akteurinnen des Arbeitsmarktes. Träger der Projekte in diesem Handlungsschwerpunkt sind:



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Stand Januar 2018